

# Im Notfall helfen

## Erste Hilfskurs für Hunde in Wilhelmsdorf

**BRANDENBURG.** (kri) Eine etwas andere Veranstaltung füllte am vergangenen Samstag den Saal der Gaststätte zur Post in Wilhelmsdorf.

Etwa 40 Personen fanden sich ein, um in Notfällen zu wissen, wie sie ihrem Tier schnellstmöglich helfen könnten. Und zirka 25 Hunde mussten sich anstrengen während des Vortrags ruhig zu sein, was nicht jedem gelingen wollte. Es ist die zweite Veranstaltung dieser, die vom

Therapiehund Brandenburg e. V. organisiert wurde. Interessiert lauschten Gäste den Ausführungen von Tierärztin Katharina Hammer unter anderem zu den Themen Anato-

**Kabarett Obelisk  
im Rittergut Krahe  
am 9.12.2011**

**Beginn 19.30 Uhr**

**Reservierungen unter  
Tel. 033835/60 88 91**

mie, Impfungen, Krämpfen, Kreislaufproblemen und zur allgemeinen Gefahrenvermeidung. Dabei demonstrierte sie das Gesagte an ihrem Hund Geordi und hielt die anderen Hundebesitzer an, es

ihr gleich zu tun und bei ihren eigenen Hunden den Puls zu erfühlen, die Lymphknoten zu ertasten oder das Maul zu öffnen. „Es ist sehr informativ. Wenn doch mal etwas passiert, ist man sicherer im Umgang“, erzählte Ines Kabelitz, die ihrer Deutschen Dogge Frieda mit Unterstützung einen Pfotenverband angelegt hatte. Auch Peter Roggen, Besitzer der Labradorhündin Schoko, äußerte sich positiv. „Es wird einiges vermittelt, was man sonst nicht bedenkt.“ Der Erste Hilfskurs wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden. „Schließlich wollen wir die Hundebesitzer unterstützen“, gibt sich Vereinsmitglied Claudia Otto motiviert.

Für Silvester die letzten Karten sichern  
mit Heimbring-Service inklusive

Kopenhagener Str. 56 · 14772 Brandenburg · Tel. 0 33 81/70 24 76



Zusammen mit Therapiehundvereinsmitglied Anne Markgraf (r.) versuchte Ines Kabelitz ihrer Hündin Frieda einen Pfotenverband anzulegen. Fotos: K. Knoll

